



MITTAGSPOST

Ausgabe 13/2023

Fraktion

In der letzten Fraktionssitzung vor der Sommerpause stand am Dienstag noch das **Gebäudeenergiegesetz** im Mittelpunkt, das dann am Mittwochabend aus formalen Gründen vom Bundesverfassungsgericht aufgeschoben wurde und nun erst im September verabschiedet wird. Unser Anspruch bleibt klar: Wir legen besonderen Wert darauf, Klimaschutz und sozialen Zusammenhalt zu verbinden und den Umstieg massiv zu fördern. Auch die **Kindergrundsicherung** ist debattiert worden - und auch hier ist klar, dass sie kommen und im August im Kabinett auf der Tagesordnung stehen wird! Entsprechende Mittel stehen bereit, zudem sollen Strukturen zusammengeführt werden, um die Beantragung einfacher zu machen; Details sind noch zu klären, dies wird ebenfalls kurz nach der Sommerpause erfolgen. Der Neustart der Familienförderung ist wie die energiepolitischen Entscheidungen äußerst komplex - im Gegensatz zur Union sind wir aber nicht verzagt, sondern gehen die großen Fragen unserer Zeit engagiert an!

In seinem Bericht zur Lage kam Rolf Mützenich übrigens auch darauf zu sprechen, dass er erneut als Fraktionsvorsitzender kandidieren wird - die Ankündigung führte zu Standing Ovationen der Fraktion. Die Wahlen zum Fraktionsvorstand sind dann regulär zur Halbzeit der Legislatur im September.

Zur Lage sprach ebenfalls unser **Bundeskanzler Olaf Scholz**, der die permanente öffentliche Debatte zu einzelnen Verhandlungsschritten bei Gesetzesvorhaben der Koalition kritisierte. Dies macht keinen guten Eindruck nach außen und lenkt davon ab, dass die Ampel letztlich eine gute Bilanz vorweisen kann - was wir alles schon aus dem Koalitionsvertrag umgesetzt haben, kann sich sehen lassen!

Plenum

In dieser Woche haben wir ein wichtiges gesellschaftliches Thema im Plenum fraktionsübergreifend diskutiert: die **Beihilfe zum Suizid**. Nach einem Urteil des Bundesverfassungsgericht von 2020 muss die Suizidbeihilfe gesetzlich neu geregelt werden. Dabei handelt es sich um eine ethisch schwierige Entscheidung. Ich hatte mich dazu entschieden, den Antrag der Gruppe um Nina Scheer zu unterstützen; im Vordergrund steht ein verpflichtendes und umfassendes Beratungsangebot, das sicherstellen soll, dass nur Menschen in vollem, klaren Bewusstsein ein entsprechendes Medikament verschrieben bekommen. Letztlich fand kein Antrag eine Mehrheit, es ist noch offen, wie es hier weitergeht. Angenommen und nicht weniger bedeutend ist der zusätzliche Antrag [Suizidprävention stärken](#).

Außerdem haben wir in dieser Woche einen Antrag [beraten](#), der sich mit der **Zukunft der maritimen Wirtschaft** befasst. Klima- und Meeresschutzziele, Energieversorgung, sichere Handelsrouten, funktionierende Lieferketten sowie der Schutz kritischer Infrastruktur sind ohne eine innovative maritime Industrie nicht zu erreichen. Umso wichtiger ist es, sich dem Sektor in all seinen Facetten ressortübergreifend zu widmen. Ziel muss die **Stärkung maritimer europäischer Souveränität** sein. Ebenfalls auf der Tagesordnung stand ein [Gesetzentwurf](#) zur **Änderung des LNG-Beschleunigungsgesetzes**, um die Infrastruktur für die Verteilung der angelandeten Gas-mengen schneller zu bauen. Mit einer im Omnibusverfahren angehängten Änderung des Baugesetzbuches soll außerdem der **Handlungsspielraum für Kommunen zur Ausweisung von Flächen für Windenergie** erweitert werden, wenn die Regionalpläne in ihrem Gebiet keine Windflächen vorsehen.

Mit Christian Drost im Zoo

Der Grundgedanke von „One Health“ ist das Zusammendenken der Gesundheit von Mensch, Tier und Natur. Es geht im Prinzip darum, dass Gesundheit von Tieren und Ökosystemen in direktem Zusammenhang mit der Gesundheit der Menschen steht. Der Eingriff in Ökosysteme und damit auch



Tiergesundheit hat Auswirkungen auf den Menschen, z.B. durch das Entstehen von neuen Krankheiten wie Zoonosen. Mit der Parlamentsgruppe One Health waren wir am Montag mit Professor Christian Drost und Zoodirektor Andreas Knieirim im Berliner Zoo unterwegs, um das Thema direkt erläutert zu bekommen.

Team Mittag beim Hoffest der Bundestagsfraktion



Landesmeisterinnen aus Delmenhorst zu Gast im Bundestag

Am Montag hatte ich die erfolgreichen Landesmeisterinnen im Schwimmen vom Delmenhorster Gymnasium an der Willmsstraße zu Gast. Ihre Betreuerinnen hatten sich für sie einen besonderen Ausflug nach Berlin überlegt, um sie für ihre Leistungen zu belohnen. Nach einem Vortrag im Plenarsaal und einer kleinen Führung hatten wir noch genug Zeit, um bei Kuchen und Getränken über die Zukunftsvorstellungen der Schülerinnen und den Alltag des Politikbetriebs zu sprechen.



Klimawandel und Schweinehaltung

Am Freitag habe ich Dr. Dirk Hesse von der Initiative Schweinehaltung Deutschland (ISD) getroffen und mit ihm diskutiert. Die ISD hatte vor dem Bundesrat einen Stand aufgebaut, um über ihre Vorschläge zur Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel zu informieren.

